
INFORMATIONEN

zu den europäischen Verordnungen über soziale Sicherheit im Verhältnis zur Slowakischen Republik

- Stand April 2017-

Die Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit werden hauptsächlich durch die Verordnungen (EU) Nr. 883/2004 und Nr. 987/2009 (im Nachfolgenden als „europäische Verordnungen“ bezeichnet), geregelt. Die europäischen Verordnungen koordinieren die unterschiedlichen Systeme der sozialen Sicherheit der EU-Mitgliedstaaten, d. h. die Leistungen der Rentenversicherung, der Krankenversicherung, der Arbeitslosenversicherung, der Unfallversicherung und die Familienleistungen. Sie sichern eine grenzüberschreitende Anwartschaftserhaltung und Gleichbehandlung, schaffen aber keine neuen Leistungsarten und ändern auch nicht die Anspruchsvoraussetzungen für eine Leistung. Die europäischen Verordnungen sind gegenüber den nationalen Vorschriften vorrangig und lösen grundsätzlich die bisher mit einem Teil der Mitgliedstaaten bestehenden Sozialversicherungsabkommen (z.B. auch das deutsch-slowakische Sozialversicherungsabkommen vom 12.09.2002) ab. Nur in Ausnahmefällen sind diese Abkommen noch anzuwenden.

Zu den Mitgliedstaaten der Europäischen Union zählen neben der Bundesrepublik Deutschland folgende Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Des Weiteren gilt das europäische Gemeinschaftsrecht im Rahmen des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) für Island, Liechtenstein und Norwegen sowie durch das zwischen den Staaten der Europäischen Union und der Schweiz geschlossene Freizügigkeitsabkommen auch für die Schweiz. Wenn im Folgenden von den „EU-Mitgliedstaaten“ die Rede ist, schließt dies daher auch die EWR-Staaten und die Schweiz mit ein.

Die nachfolgenden Informationen geben einen kurzen Überblick über die in den europäischen Verordnungen enthaltenen Regelungen im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung.

1. Persönlicher Geltungsbereich

Die europäischen Verordnungen begünstigen in erster Linie die Staatsangehörigen der EU-Mitgliedstaaten für die die Rechtsvorschriften mindestens eines Mitgliedstaates gelten oder galten, sowie deren Hinterbliebene. Seit dem 01.06.2003 gilt das europäische Gemeinschaftsrecht auch für Personen, die nicht die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates besitzen (sog. „Drittstaatsangehörige“), sofern sie rechtmäßig in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union wohnen und mindestens in zwei EU-Mitgliedstaaten gelebt oder gearbeitet haben.

Ab dem 01.10.2013 gilt das europäische Gemeinschaftsrecht für diese Drittstaatsangehörige auch, wenn sie außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union wohnen. Keine Anwendung findet diese sogenannte Drittstaatsverordnung im Verhältnis zu den EWR – Staaten und der Schweiz.

2. Renten

2.1 Rentenanspruch

Die in einem EU-Mitgliedstaat zurückgelegten Versicherungszeiten werden grundsätzlich nicht auf einen anderen EU-Mitgliedstaat übertragen. Wenn z.B. Versicherungszeiten sowohl in Deutschland als auch in der Slowakischen Republik zurückgelegt sind, wird daher die deutsche Rente vom Rentenversicherungsträger in Deutschland, die slowakische Rente vom Rentenversicherungsträger in der Slowakischen Republik festgestellt. Die persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Rentenanspruch (z.B. Erreichen der Altersgrenze, Minderung der Erwerbsfähigkeit, Wartezeit) müssen dabei nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht erfüllt sein. Allerdings werden bei der Anspruchsprüfung für geforderte Mindestversicherungszeiten die Versicherungszeiten in Deutschland und entsprechende Versicherungszeiten in der Slowakischen Republik sowie in allen anderen EU-Mitgliedstaaten zusammengezählt, soweit sie nicht auf dieselbe Zeit entfallen. Zusätzlich können auch bestimmte für den Anspruchserwerb erforderliche versicherungsrechtliche Tatbestände durch entsprechende Tatbestände in anderen EU-Mitgliedstaaten erfüllt werden. Aus der deutschen Rentenversicherung können allerdings Rentenansprüche grundsätzlich nur dann entstehen, wenn mindestens 12 Monate an rentenrechtlichen Zeiten in Deutschland vorliegen (s. auch Ziff. 2.2). In bestimmten Fällen bestehen hierzu Ausnahmen.

2.2 Rentenhöhe

Die Berechnung der Renten ist vom Versicherungsträger jedes beteiligten EU-Mitgliedstaates nach seinen nationalen Rechtsvorschriften unter Beachtung der europäischen Verordnungen durchzuführen. Die in anderen EU-Mitgliedstaaten zurückgelegten Zeiten werden nicht zu deutschen Versicherungszeiten und in der Regel auch nicht in der deutschen Rentenversicherung abgegolten. Sie können aber Auswirkungen bei der Berechnung der deutschen Rente - insbesondere bei der Bewertung der deutschen beitragsfreien Zeiten - haben.

Aus den in anderen EU-Mitgliedstaaten zurückgelegten Versicherungszeiten zahlt in der Regel allein der Versicherungsträger des jeweiligen EU-Mitgliedstaates eine Rente. Wenn aber z. B. in einem EU-Mitgliedstaat weniger als zwölf Monate an Versicherungszeiten vorhanden sind, aus denen kein Rentenanspruch nach den jeweiligen nationalen Vorschriften besteht, wird zur Vermeidung von Kleinstrenten diese Zeit vom anderen Staat übernommen.

Die Höhe der Rente ist grundsätzlich unabhängig von der Staatsangehörigkeit und dem Wohnsitz des Rentempfängers.

2.3 Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner

Antragsteller und Bezieher einer deutschen Rente, die sich gewöhnlich in Deutschland aufhalten, sind bei Vorliegen einer bestimmten Vorversicherungszeit in der deutschen Krankenversicherung pflichtversichert. Es besteht dann regelmäßig auch Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung. Für die Erfüllung der Vorversicherungszeit werden entsprechende Zeiten in der gesetzlichen Krankenversicherung aller anderen EU-Mitgliedstaaten mitberücksichtigt. Von der deutschen Rente wird der Beitragsanteil des Rentners zur Krankenversicherung und evtl. auch der Pflegeversicherungsbeitrag einbehalten und zusammen mit dem Anteil des Rentenversicherungsträgers am Beitrag zur Krankenversicherung an die Krankenkasse abgeführt.

Bei Wohnsitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat kann unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls Versicherungspflicht in der deutschen Kranken- und Pflegeversicherung bestehen. Die Entscheidung, ob der Rentner Mitglied der deutschen Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner wird, trifft die zuständige deutsche Krankenkasse. Fragen hierzu sollten direkt mit der zuständigen Krankenkasse geklärt werden. Grundsätzlich gilt Folgendes:

Nach den europäischen Verordnungen unterliegt der Rentner bei Bezug von Renten aus mehreren EU-Mitgliedstaaten vorrangig der Krankenversicherung seines Wohnsitzlandes. Besteht nach den Bestimmungen des Wohnlandes kein Anspruch auf eine Rente oder kein Anspruch auf Sachleistungen aus der Krankenversicherung, ist das Land für die Krankenversicherung zuständig, das eine Rente zahlt, sofern dort ein Krankenversicherungsschutz besteht.

Bezieher einer deutschen Rente, die weder in der deutschen gesetzlichen Krankenversicherung noch in einer gesetzlichen Krankenversicherung eines EU-Mitgliedstaats pflichtversichert sind, können unter bestimmten Voraussetzungen auf Antrag einen Zuschuss zu ihrer freiwilligen oder privaten Krankenversicherung erhalten, wenn sie in Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat wohnen.

2.4 Rentenzahlung

Die deutsche Rente wird am Monatsende überwiesen. In die Slowakische Republik erfolgt die Überweisung auf das dortige Bankkonto des Rentners. Für den Rentner fallen nur die üblichen Spesen seiner Bank an; die Kosten der Überweisung trägt der deutsche Rentenversicherungsträger.

2.5 Antragstellung

Renten werden regelmäßig nur auf Antrag geleistet. Der Antrag auf Gewährung einer Leistung in einem EU-Mitgliedstaat bewirkt grundsätzlich, dass in allen EU-Mitgliedstaaten, in denen Versicherungszeiten zurückgelegt sind, geprüft wird, ob die Voraussetzungen für eine Rentenleistung erfüllt sind. Sind z.B. Versicherungszeiten in Deutschland und in der Slowakischen Republik zurückgelegt, braucht nur ein einziger Antrag gestellt zu werden. Er gilt stets auch gegenüber dem anderen EU-Mitgliedstaat. Bei Wohnsitz in Deutschland genügt es daher, wenn bei der Beantragung deutscher Leistungen angegeben wird, dass auch slowakische Versicherungszeiten vorhanden sind. Der deutsche Rentenversicherungsträger teilt dann alle erforderlichen Angaben dem slowakischen Rentenversicherungsträger mit. Dieser entscheidet über den slowakischen Rentenanspruch. Dies gilt entsprechend bei Wohnsitz in der Slowakischen Republik. In diesem Fall leitet der slowakische Versicherungsträger das deutsche Rentenverfahren ein.

3. Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation)

Bei Vorliegen der persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen können für Versicherte, die in Deutschland wohnen, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie ergänzende Leistungen gewährt werden. Bei Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine dieser Leistungen werden neben den deutschen Versicherungszeiten auch Versicherungszeiten in der Slowakischen Republik und in allen anderen EU-Mitgliedstaaten berücksichtigt.

Versicherte mit Wohnsitz in der Slowakischen Republik erhalten Leistungen zur medizinischen Rehabilitation oder zur Teilhabe am Arbeitsleben nur, wenn sie darüber hinaus im Monat der Antragstellung in Deutschland pflichtversichert oder im Anschluss an eine in Deutschland versicherte Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit arbeitsunfähig waren.

4. Freiwillige Versicherung

Alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach deutschen Rechtsvorschriften nicht versicherungspflichtig sind, können sich ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern. Bei Wohnsitz außerhalb Deutschlands können sich slowakische Staatsangehörige in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern, wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt vorher in der deutschen Rentenversicherung pflicht- oder freiwillig versichert waren.

5. Beitragserstattung

Die Erstattung der zur deutschen gesetzlichen Rentenversicherung gezahlten Beiträge setzt regelmäßig voraus, dass der Versicherte nicht mehr der Versicherungspflicht unterliegt und auch nicht berechtigt ist, freiwillige Beiträge zur deutschen Rentenversicherung zu zahlen. Für Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besteht nach den europäischen Verordnungen die Berechtigung zur freiwilligen Versicherung, wenn nur ein deutscher Beitrag vorliegt (s. Ziff. 4), so dass in jedem Fall eine Beitragserstattung wegen Aufgabe der Beschäftigung in Deutschland ausgeschlossen ist.

Versicherte, die die Regelaltersgrenze (frühestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres) erreicht und die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren – ggf. unter Zusammenrechnung der Versicherungszeiten in allen EU-Mitgliedstaaten – nicht erfüllt, aber mindestens 12 Monate mit deutschen Zeiten zurückgelegt haben, können die Beiträge ohne zusätzliche Voraussetzungen erstattet erhalten. Ebenso ist eine Beitragserstattung an die Witwe, den Witwer, den überlebenden gleichgeschlechtlichen Lebenspartner im Sinne des deutschen Lebenspartnerschaftsgesetzes oder an Waisen möglich, wenn ein Anspruch auf Rente wegen Todes mangels erfüllter Wartezeit nicht besteht. In diesen Fällen ist auch der Wohnsitz ohne Belang.

6. Zuständigkeit

Sofern Ihr Versicherungskonto bei einem Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung (ehemalige Landesversicherungsanstalten) geführt wird, bearbeitet die deutsche Rentenversicherung Bayern Süd in Landshut regelmäßig Anträge auf Feststellung und Erbringung von Leistungen von Antragstellern, die

- in Deutschland wohnen und den letzten ausländischen Beitrag in der Slowakei entrichtet haben oder
- in der Slowakei wohnen oder
- als slowakischer Staatsangehöriger außerhalb der Europäischen Union wohnen.

7. Weitere Informationen, Auskünfte und Beratung

Dieses Merkblatt kann nur eine allgemeine und unverbindliche Information geben. Weitergehende Erläuterungen und Informationen erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd. Außerdem informieren alle Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Auskunft und Rat sind kostenfrei.

Auskünfte zur Rentenversicherung in der Slowakischen Republik gibt der dortige Rentenversicherungsträger. Dessen Anschrift lautet:

Sociálna poisťovňa
ul. 29. augusta č. 8
81363 BRATISLAVA
SLOWAKISCHE REPUBLIK

INFORMÁCIE

k európskym nariadeniam o sociálnom zabezpečení vo vzťahu k Slovenskej republike

- Stav k apríl 2017 -

Vzťahy medzi členskými štátmi Európskej únie (EÚ) v oblasti sociálneho zabezpečenia sa riadia predovšetkým nariadeniami (EÚ) č. 883/2004 a č. 987/2009 (ďalej označovanými ako "európske nariadenia"). Európske nariadenia koordinujú rozdielne systémy sociálneho zabezpečenia v členských štátoch EÚ, t.j. dávky dôchodkového poistenia, nemocenského poistenia, poistenia pre prípad nezamestnanosti, úrazového poistenia a rodinné dávky. Zabezpečujú zachovanie uchádzania sa o dávky a rovnocennosť ich posudzovania i v zahraničí, nevytvárajú však žiadne nové druhy dávok a taktiež nemenia predpoklady uplatňovania nárokov na výkony z titulu poistenia. Európske nariadenia majú prednosť pred národnými predpismi a zásadne nahrádzajú existujúce dohody o sociálnom poistení uzavreté s niektorými členskými štátmi (napríklad aj Nemecko-slovenskú dohodu o sociálnom zabezpečení z 12.09.2002). Tieto dohody možno aplikovať už iba vo výnimočných prípadoch.

K členským štátom Európskej únie patria okrem Spolkovej republiky Nemecko nasledujúce štáty: Belgicko, Bulharsko, Dánsko, Estónsko, Fínsko, Francúzsko, Grécko, Veľká Británia, Írsko, Taliansko, Chorvátsko, Lotyšsko, Litva, Luxembursko, Malta, Holandsko, Rakúsko, Poľsko, Portugalsko, Rumunsko, Švédsko, Slovenská republika, Slovinsko, Španielsko, Česká republika, Maďarsko a Cyprus. Okrem toho platí európske právo Spoločenstva v rámci Európskeho hospodárskeho priestoru (EHS, pozn. po nemecky EWR) pre Island, Lichtenštajnsko a Nórsko a na základe dohody o slobode pohybu uzavretej medzi štátmi Európskej únie a Švajčiarskom aj pre Švajčiarsko. Pokiaľ sa v ďalšom hovorí o "členských štátoch EU", zahrnuje to teda aj štáty EHS a Švajčiarsko.

Nasledujúce informácie podávajú krátky prehľad úprav obsiahnutých v európskych nariadeniach týkajúcich sa oblasti zákonného dôchodkového poistenia.

1. Oblasť platnosti pre osoby

Európske nariadenia zvyhodňujú v prvom rade štátnych príslušníkov členských štátov EÚ, pre ktorých platia alebo platili právne predpisy minimálne jedného členského štátu, ako aj ich pozostalých. Od 01. júna 2003 platí európske právo Spoločenstva aj pre osoby, ktoré nemajú štátne občianstvo jedného z členských štátov EÚ (tzv. "štátni príslušníci tretích štátov"), pokiaľ legálne bývajú v jednom členskom štáte Európskej únie (v súčasnosti ešte s výnimkou štátov EWR a Švajčiarska) a pokiaľ žili alebo pracovali minimálne v dvoch členských štátoch EÚ.

Od 01. októbra 2013 platí európske právo Spoločenstva pre týchto štátnych príslušníkov tretích štátov aj v takom prípade, ak bývajú mimo členských krajín Európskej únie. Toto tzv. „nariadenie vo vzťahu ku tretím štátom“ sa neuplatňuje vo vzťahu ku štátom EHS a ku Švajčiarsku.

2. Dôchodky

2.1 Nárok na dôchodok

Doby poistenia absolvované v členskom štáte EÚ sa zásadne neprenášajú na iný členský štát Európskej únie. Pokiaľ napríklad poistenec absolvoval doby poistenia tak v Nemecku, ako aj v Slovenskej republike, výšku nemeckého dôchodku určí nositeľ dôchodkového poistenia v Nemecku a výšku slovenského dôchodku stanoví nositeľ dôchodkového poistenia v Slovenskej republike. Osobné a poistnoprávne predpoklady podmieňujúce nárok na dôchodok (napr. dosiahnutie vekovej hranice, zníženie zárobkovej schopnosti, čakacia doba) musia byť pritom splnené podľa príslušných vnútroštátnych právnych ustanovení. Pri skúmaní nároku z hľadiska požadovanej minimálnej doby poistenia sa však poistné doby v Nemecku a zodpovedajúce poistné doby započítavané v Slovenskej republike ako aj vo všetkých iných členských štátoch EÚ sčítajú, pokiaľ nepripadajú na tie isté poistné obdobia. Navyiac môžu byť určité poistnoprávne predpoklady potrebné pre získanie nároku splnené zodpovedajúcimi skutkovými stavmi z iných členských štátov EÚ. Nároky na dôchodok z nemeckého dôchodkového poistenia môžu však zásadne vzniknúť iba vtedy, ak existuje najmenej 12-mesačná doba dôchodkovoprávneho poistenia v Nemecku (pozri aj ods. 2.2). V určitých prípadoch sú dané výnimky.

2.2 Výška dôchodku

Nositeľ poistenia v každom zo zúčastnených členských štátov EÚ vypočíta výšku dôchodkov podľa svojich národných právnych predpisov pri rešpektovaní európskych nariadení. Doby poistenia v iných členských štátoch EÚ sa nepripočítavajú k nemeckým dobám poistenia a spravidla sa ani nedochádza k ich dorovnaní v rámci nemeckého poistenia. Môžu však ovplyvňovať výpočet nemeckého dôchodku - predovšetkým pri hodnotení bezpríspevkových období v Nemecku.

Z poistných období absolvovaných v iných členských štátoch EÚ platí dôchodok spravidla výlučne nositeľ poistenia v príslušnom členskom štáte EÚ. Ale ak napr. v niektorom členskom štáte EÚ existuje doba poistenia kratšia ako dvanásť mesiacov, z ktorej podľa príslušných národných predpisov nevzniká nárok na dôchodok, prevezme túto dobu iný štát, aby nevznikali minimálne dôchodky. Ďalšie zvláštnosti môžu vzniknúť aj pri určovaní sirotských dôchodkov.

Výška dôchodku spravidla nezávisí od štátnej príslušnosti a trvalého bydliska poberateľa dôchodku.

2.3 Nemocenské a opatrovateľské poistenie dôchodcov

Žiadatelia a príjemcovia nemeckého dôchodku, ktorí sa obvykle zdržiavajú v Nemecku, sú za predpokladu existencie určitej doby predchádzajúceho poistenia povinné poistení v nemeckom nemocenskom poistení. V tomto prípade spravidla existuje aj poisťovacia povinnosť v sociálnom opatrovateľskom poistení. Pre plnenie doby predchádzajúceho poistenia sa zohľadňujú zodpovedajúce obdobia v zákonomnom nemocenskom poistení všetkých ostatných členských štátov EÚ.

Z nemeckého dôchodku sa zadržiava podiel príspevku dôchodcu na nemocenské poistenie, eventuálne aj na opatrovateľské poistenie, a odvádza sa nemocenskej poisťovni spolu s podielom nositeľa dôchodkového poistenia na platbe na nemocenské poistenie.

Pri trvalom pobyte v inom členskom štáte EÚ môže za určitých predpokladov tiež existovať poisťovacia povinnosť v nemeckom nemocenskom a opatrovateľskom poistení. O tom, či sa dôchodca stane členom nemeckého nemocenského a opatrovateľského poistenia, rozhoduje príslušná nemecká nemocenská poisťovňa. Otázky v tomto smere je treba objasniť priamo s príslušnou nemocenskou poisťovňou. V zásade platí nasledovné:

Podľa európskych nariadení podlieha dôchodca poberajúci dôchodky z viacerých členských štátov EÚ prednostne nemocenskému poisteniu v štáte svojho bydliska. V prípade, že podľa ustanovení platných v štáte bydliska nevzniká nárok na dôchodok alebo nárok na vecné výkony z nemocenského poistenia, je pre nemocenské poistenie príslušný ten štát, ktorý platí dôchodok, pokiaľ v ňom existuje nemocenské poistenie.

Osoby poberajúce nemecký dôchodok, ktoré nie sú povinne poistené v nemeckom zákonomnom nemocenskom poistení ani v zákonomnom nemocenskom poistení iného členského štátu EÚ, môžu dostať za určitých predpokladov na základe žiadosti príspevok k ich dobrovoľnému alebo súkromnému nemocenskému poisteniu, pokiaľ bývajú v Nemecku alebo v inom členskom štáte EÚ.

2.4 Výplata dôchodku

Nemecký dôchodok sa vypláca koncom mesiaca. Do Slovenskej republiky sa uskutočňuje prevod platby na tamojší bankový účet dôchodcu. Dôchodca znáša iba obvyklé náklady jeho banky; náklady spojené s prevodom peňazí hradí nemecký nositeľ dôchodkového poistenia.

2.5 Podanie žiadosti

Dôchodky sa spravidla poskytujú iba na základe žiadosti. Žiadosť o poskytnutie výkonov v jednom členskom štáte EÚ zásadne vedie k tomu, že vo všetkých členských štátoch EÚ, v ktorých existujú doby poistenia, sa skúma, či sú splnené predpoklady pre poskytnutie dôchodku. Ak napríklad existujú doby poistenia v Nemecku a v Slovenskej republike, stačí podať iba jednu žiadosť. Táto vždy platí aj voči inému členskému štátu EÚ. Pri trvalom pobyte v Nemecku teda stačí v žiadosti o poskytnutie nemeckých dávok uviesť, že existujú aj doby poistenia v Slovenskej republike. Nemecký nositeľ dôchodkového poistenia potom oznámi všetky potrebné údaje slovenskému nositeľovi dôchodkového poistenia. Ten následne rozhodne o slovenskom nároku na dôchodok. Obdobne to platí aj pri trvalom pobyte v Slovenskej republike. V tomto prípade začne slovenský nositeľ poistenia nemecké dôchodkové konanie.

3. Výkony pre umožnenie účasti (rehabilitácia)

Pokiaľ pre to existujú osobné a poistnoprávne predpoklady, je možné poistencom, ktorí bývajú v Nemecku, poskytnúť výkony pre zdravotnú rehabilitáciu, výkony pre účasť na pracovnom živote a doplnkové výkony. Pri skúmaní poistnoprávnych predpokladov pre jeden z týchto výkonov sa zohľadnia okrem doby poistenia v Nemecku aj doby poistenia v Slovenskej republike a vo všetkých ostatných členských štátoch EÚ.

Poistenci s trvalým pobytom v Slovenskej republike obdržia výkony pre zdravotnú rehabilitáciu alebo výkony pre účasť na pracovnom živote iba vtedy, ak boli v mesiaci podania žiadosti zákonne poistení v Nemecku alebo v nadväznosti na zamestnanie poistené v Nemecku alebo na samostatnú zárobkovú činnosť boli práceneschopní.

4. Dobrovoľné poistenie

Všetky osoby s trvalým pobytom v Nemecku, ktoré zavŕšili 16. rok života a podľa nemeckých právnych predpisov nepodliehajú povinnému poisteniu, sa môžu bez ohľadu na ich štátnu príslušnosť dobrovoľne poistiť v nemeckom dôchodkovom poistení. V prípade bydliska mimo Nemecka sa môžu slovenskí štátni príslušníci v nemeckom dôchodkovom poistení dobrovoľne poistiť, pokiaľ niekedy predtým už boli povinne alebo dobrovoľne poistení v nemeckom dôchodkovom poistení.

5. Vrátanie príspevkov

Vrátenie príspevkov uhradených do nemeckého zákonného dôchodkového poistenia je spravidla podmienené tým, že poistenec už nepodlieha poisťovacej povinnosti a nie je oprávnený platiť dobrovoľné príspevky pre nemecké dôchodkové poistenie. Pre štátnych príslušníkov členskej krajiny Európskej únie existuje podľa európskych nariadení oprávnenie pre dobrovoľné poistenie už vtedy, ak došlo k úhrade čo i len jedného príspevku do nemeckého zákonného poistenia (pozri odst. 4), takže vrátenie príspevkov kvôli zrieknutiu sa zamestnania v Nemecku je v každom prípade vylúčené.

Poistencom, ktorí dosiahli predpísanú vekovú hranicu (dovŕšený 65. rok) a nespĺňajú predpísanú čakaciu dobu 5 rokov - prípadne ani po sčítaní doby poistenia zo všetkých členských štátov EU – ale boli minimálne 12 mesiacov poistení v Nemecku, sa uhradia ich príspevky bez plnenia akýchkoľvek ďalších povinností. Tak isto je možné vrátiť príspevok vdove, vdovcovi, pozostalému životnému druhovi rovnakého pohlavia v zmysle nemeckého zákona o životnom partnerstve alebo sirote, ak z dôvodu úmrtia kvôli nesplnenej čakacej dobe nevznikol nárok na dôchodok. V týchto prípadoch nie je miesto trvalého pobytu rozhodujúce.

6. Príslušnosť

V prípade, že Vaše poistenecké konto je vedené u niektorého regionálneho nositeľa Nemeckého dôchodkového poistenia (bývalé Krajské poisťovne - Landesversicherungsanstalten), Nemecká dôchodková poisťovňa (Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd) so sídlom v Landshute spracováva pravidelne žiadosti o stanovenie a poskytovanie výkonov žiadateľov, ktorí

- bývajú v Nemecku a posledný zahraničný príspevok na poistenie uhradili na Slovensku alebo
- bývajú na Slovensku alebo
- bývajú ako slovenskí štátni príslušníci mimo Európskej únie.

7. Ďalšie informácie a poradenstvo

Tento dokument môže poskytnúť iba všeobecné a nezáväznú informácie. Podrobnejšie vysvetlenia a informácie obdržíte na adrese Nemeckej dôchodkovej poisťovne (Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd, Am Alten Viehmarkt 2, 84028 Landshut). Okrem toho Vás môžu informovať všetky informačné a poradenské miesta Nemeckej dôchodkovej poisťovne. Informácie a poradenstvo sa poskytuje bezplatne.

Informácie o dôchodkovom poistení v Slovenskej republike poskytuje tamojší nositeľ dôchodkového poistenia. Jeho adresa je:

Sociálna Poisťovňa
ul. 29. augusta č. 8
81363 BRATISLAVA
SLOVENSKÁ REPUBLIKA